



NTM Zeitschrift für Geschichte der Wissenschaften, Technik und Medizin

NTM Journal of the History of Science, Technology and Medicine

Aufruf:

Beiträge für das NTM-Forum „Von der Abschaffung der Wissenschaften. Zur Geschichte und Zukunft des Mittelbaus in der Wissenschafts-, Medizin und Technikgeschichte“

In den letzten 40 Jahren ist die deutsche Universität auf die Glaubenssätze des New Public Management hin ausgerichtet worden, zu deren obersten Zielen Innovation und Wettbewerb gehören. Innovation, so die Rhetorik, sei das Ergebnis von Flexibilität, in praxi der befristeten Beschäftigung der Wissenschaftler. Das Oxymoron der Dauerqualifizierungsphase ist längst nicht mehr Rhetorik, sondern prägt die Realität der Forschungswilligen.

Die Folgen sind offenkundig: Ein ausuferndes, sich selbst reproduzierende Antragswesen, das Forschungsergebnisse simuliert statt produziert und immense Ressourcen vereinnahmt; ein durchflexibilisierter Mittelbau, der Anträge schreibt, statt zu forschen und zu lehren; ein System, das Misstrauen sät, wenn nicht toxische Strukturen befördert; motivierte Forscher*innen, die von Existenzängsten geplagt ihrem Beruf schließlich den Rücken zukehren, und so der Wissenschaft verloren gehen.

Allein, der Wille scheint groß, auf dieses Potential verzichten zu wollen, zu können. Während sich etwa Dieter Lenzen als Hanno jüngst in der F.A.Z für die Mechanismen „psychosozialer Selektion“ (FAZ Die Vergesellschaftung der Promotion, 13.09.2023) vergangener Zeiten dankbar zeigt und die Sonne der Selektion erstrahlen lässt, kommt dem ein oder anderen in der Gegenwart Beheimateten wohl eher das Bild der Titanic in den Sinn, wo die Anzahl der Rettungsboote schlicht nicht für alle Passagiere ausreicht.

Die Redaktion von NTM will sich dieser Realität stellen und ruft zur Einsendung von Beiträgen zu einem „Forum“ auf, das sich mit dieser Problematik insbesondere im Feld der Wissenschafts-, Medizin- und Technikgeschichte auseinandersetzt. Geplant ist, das Forum zur Jahrestagung 2024 „Wissenschaft und Aktivismus“ in Heft 3/2024 zu publizieren. Das Forum besteht aus mehreren kleineren Beiträgen jeweils mit dem Umfang von 10.000–15.000 Zeichen. Wir sind der Meinung, dass

sich die aktuelle Diskussion in verschärfter Weise für unsere Fächer stellt: Kontroversere Diskussionsbeiträge, Erfahrungsberichte und Interviews mit wissenschaftlicher und persönlicher, politischer oder historischer Perspektivierung sind herzlich willkommen. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung!

Deadline für Vorschläge: 15.10.2023

Deadline für Beiträge: 31.1.2024

Avisierte Publikation: September 2024

Kontakt: Christian Sammer (christian.sammer@histmed.uni-heidelberg.de)